

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	---------------	----------------------

Entwicklung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und Technologietransferzentren zu Kompetenzzentren – „ELKONET“

Die Projektskizze **Elektro- und Informati- onstechnisches Kompetenzzentrum** „ELKONET“ der drei Partner Bundes- technologiezentrum für Elektro- und In- formationstechnik e.V. (bfe-Oldenburg), Elektro-Technologie-Zentrum (etz- Stuttgart) und Bildungszentrum Lauter- bach (BZL) ging als einer der Gewinner des bundesweiten Ideenwettbewerbs „Entwicklung überbetrieblicher Berufsbil- dungsstätten und Technologietransfer- zentren zu Kompetenzzentren“ hervor und wurde ausgezeichnet.

Diesen im August 1998 ausgeschriebenen Wettbewerb hat das BIBB im Auftrag des BMBF und des BMWA gemeinsam mit dem ZDH durchgeführt und am 01. Oktober 1999 zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. So waren alle über- betrieblichen Ausbildungsstätten aufge- rufen, vor dem Hintergrund ihrer regiona- len Bedingungen die Überlegungen in ei- ne Projektskizze zu erläutern, die sie im Zusammenhang mit ihrer Weiterentwic- klung zu einem Kompetenzzentrum für tragfähig und zukunftsorientiert erachten.



Logos der Projektpartner

In dieser Projektgemeinschaft wurde in ei- ner Laufzeit von 3 Jahren ein elektro- technisches Kompetenzzentrum „ELKONET“ aufgebaut. Es existieren be- reits „ELKONET“-Partner, die ihre Betei- ligung in einer Betreibergesellschaft er- klärt haben. Dazu gehören der Nord- deutsche Fachverband Elektro- und In- formationstechnik e.V. (NFE Hamburg),

das Elektro-Bildungszentrum e.V. (EBZ Dresden) und die Innung für Elektro- und Informationstechnik Nürnberg-Fürth.

Das elektrotechnische Kompetenzzet- werk „ELKONET“ lebt davon, dass von den Bildungszentren Kooperationsbezie- hungen zu weiteren Know-how-Trägern und Experten geschaffen werden. Da- durch ist gewährleistet, dass alle bedeu- tenden Akteure, eingebunden auf einer Plattform, ihr Wissen zur Verfügung stel- len.

In einem ersten Schritt sind weitere Ko- operationen, u.a. mit folgenden Organi- sationen/Verbänden wie der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH), dem Baden- Württembergischen Handwerkstag (BWHT) sowie ARGE Medien (ARGE = Arbeitsgemeinschaft) angedacht.

Zum gegenseitigen Nutzen – und für wei- tere Netzwerkteilnehmer offen – soll „ELKONET“ kleinen und mittleren Unter- nehmen (KMU) den Einstieg in innovati- ve und wachstumsstarke Geschäftsfelder rund um die Elektrotechnik erleichtern. Es dient u.a. der umfassenden Informati- onsbereitstellung für Betriebe, der Ent- wicklung einheitlicher Qualifizierungsstra- tegien und der Umsetzung moderner Vermittlungsmethoden unter Einbezie- hung multimedialer Technologien. Dazu zählen u.a. computer based training (CBT), web based training (WBT) sowie E-Learning.

Dabei soll sich ein Kompetenzzentrum durch moderne, anforderungsgerechte und nachhaltige Aus-, Fort- und Weiter- bildung sowie Information und Beratung auszeichnen und alle genannten Berei- che enger als bisher durch entsprechen-

de Organisationsentwicklung miteinander verbinden. Es soll darüber hinaus eine besondere Kompetenz in einem speziellen Bereich haben und sich zu diesem Zweck regionalen und überregionalen Verbundsystemen mit der Bildungs- und Forschungsinfrastruktur vernetzen. Die Kompetenzzentren wenden dafür moderne Qualitätsmanagementsysteme an.



Logo von ELKONET

In „ELKONET“ werden von der Überarbeitung bestehender Kurs- und Weiterbildungsangebote und Entwicklung neuer Speziallehrgänge bis hin zum Aufbau einer Expertendatenbank eine Vielzahl von Bereichen abgedeckt und in Form von Dienstleistungen für das Handwerk angeboten.

Es wurden u.a. folgende Angebote und Arbeitspakete (AP) im Rahmen von „ELKONET“ bearbeitet. Als Allgemeine Voraussetzungen für die bzw. zwischen den Partnern (Hard- und Software) z.B.
AP1: Netzwerk
AP2: (Internet-) Plattform.

Im Bereich des Wissenstransfers für KMU und Handwerksbetriebe:
AP8: Abstimmung der Bildungsangebote unter den Partnern
AP12: E-Learning/Videoconferencing,

und zur Durchführung von Kursen an mehreren Standorten:
AP13: Entwicklung Speziallehrgang: CAD für Elektrobetriebe
AP14: Entwicklung Speziallehrgang: BK-Anlagen.

Als Angebote für KMU und Handwerksbetriebe wird u.a. Folgendes geplant:

AP2: Angebote für die (Internet-) Plattform z.B. Datenbank zum Wissensmanagement, Experten- und Dienstleisterdatenbank, FAQ Forum und Datenbank, Börsen etc.

AP15: Normen und Vorschriftendienst für Elektrobetriebe

Der offizielle Start des Projektes fand im Oktober 2000 durch eine Kick-Off-Veranstaltung beim BIBB in Bonn statt. Im August 2001 erfolgte die Bewilligung durch die Förderer für den ersten Begutachtungsabschnitt. Die Bewilligung des 2. und 3. Begutachtungsabschnittes wurde im Dezember 2002 erteilt. Die Projektlaufzeit endete Ende 2003. Die Ergebnispräsentation fand im April 2004 in einer gemeinsamen Veranstaltung statt, an der sich die drei Partner virtuell zusammengeschaltet haben.

Wissenswertes in Kürze

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Andreas Eißner
TT-Berater des Bundestechnologiezentrums für Elektro- u. Informationstechnik Oldenburg

Kooperationspartner:

- BZL Lauterbach
- etz-Stuttgart

Kooperationsform:

festgelegt in einer Betreibergesellschaft

Zielsetzung:

Synergieeffekte durch Vernetzung (auch virtuell); gemeinsame Kursentwicklung; gemeinsames Marketing

Projektkosten: k. A.

Externe Beratung:

wissenschaftliche Beratung durch die Forschungsgruppe „Praxisnahe Berufsbildung“ in der Universität Bremen

Öffentliche Förderung:

BMWA; BMBF; die Länder Niedersachsen, Baden-Württemberg, Hessen; ESF